

Baudenkmäler

- D-5-71-198-2** **Alte Gasse 7; Alte Gasse 9.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau auf hakenförmigem Grundriss in Fachwerk über massivem Erdgeschoss, 1816 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-198-35** **Altengreuth 5.** Scheune, massiver Satteldachbau mit verzahnter Eckquaderung und Giebelgesimsen aus Haustein sowie mit Wappenstein, wohl 1846.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-3** **Am Markt 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Kilian, Saalkirche im Typus einer Markgrafenkirche, Satteldachbau mit durch Gurtgesimse gegliedertem Ostturm mit hoher Schweifhaube, nach Plänen von Johann Dietrich Carl Spindler, 1823 ff.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-48** **Am Wall.** Sechs Linden, als Bepflanzung der Zugangsstraße zum Schloß gegenüber dem Gutshof des Schlosses, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-5** **Am Wall 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit aufgeputzter Eckrustika, Putzband und Figurennische mit Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-6** **Am Wall 2.** Ehem. Zehntstadel, eingeschossiger Fachwerkbau mit mächtigem Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-7** **Am Wall 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-8** **Am Wall 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern wohl 18./frühes 19. Jh.; am Rückflügel hölzerner Laubengang, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-9** **Am Wall 5.** Wohnhaus, ehem. Doppelhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit gebänderten Ecklisenen, Bandgesims und aufgeputzten Brüstungsfeldern, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-198-10** **Am Wall 6.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit rustiziertem Korbbogentor und Ausleger, 1733 (ehem. bez.), Ausleger 1693 (ehem. bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-198-11** **Am Wall 7.** Ehem. Hofbäckerei, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Putzgliederung, 1763 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-198-12** **Am Wall 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit gehörten Fenster- und Türöffnungen aus Sandstein, 2. Hälfte 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-13** **Am Wall 10; Am Wall 12.** Ehem. Gutshof, dann Kaserne, zwei zweigeschossige Bruchsteinbauten mit Walmdächern, Ecklisenen, Gesimsgliederung und Fenster- sowie Türeinfassungen aus Haustein, 17./18. Jh., mehrfach erweitert 19. Jh.; Nebengebäude, langgestreckter eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, rechtwinklig anschließend eingeschossiger Steinquaderbau mit Satteldach, im Kern 18. Jh.; Reste der Einfriedung, Hofmauer aus Quadermauerwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-14** **Am Wall 14; Am Haag 8; Schloßberg.** Schloss des Hauses Hohenlohe-Schillingsfürst, in landschaftsbeherrschender Lage auf einem Bergsporn durch zwei Wallgräben vom Hinterland abgesetzt, an Stelle zweier Vorgängerburgen neu errichtet ab 1705 bis um 1750; Schloss, dreigeschossige, auf ein hohes Fundament gestellte und um einen tiefen Ehrenhof gruppierte Dreiflügelanlage mit Mansardwalmdächern, Pilaster- und Gesimsgliederung und reicher Sandsteinornamentik, die Mittelachsen jeweils mit flachen Nischen und halbrunden Giebeln, am Westflügel mit Wappen haltenden Löwen, östlich vorgestellt je ein erdgeschossiger Mansardwalmdachbau mit Pilaster- und Gesimsgliederung, der nördliche mit stehenden Gauben mit halbrunden Giebeln, nach Plänen von Louis Remy de la Fosse, 1723 ff.; mit Ausstattung; zwei Schilderhäuschen, kleine Massivbauten auf polygonalem Grundriss, als Bekrönung je eine Sandsteinskulptur des Phönix, 1723 ff.; Ehrenhof mit Einfriedung und Stützmauer, halbrunde Abmauerung aus Sandsteinquadermauerwerk, 1723 ff.; Hoftor, Torpfeiler mit schmiedeeisernem Gitter mit spätbarocken Ornamenten, um 1725; innere Brücke, fünf bogige Sandsteinquaderbrücke, 18. Jh.; über den inneren Schlossgraben; äußere Brücke, zweibogige Sandsteinquaderbrücke, vielleicht noch mittelalterlich; über den äußeren Schlossgraben; Gartenparterre, barocke Gartenanlage mit vier Sandsteinskulpturen als Allegorien der Jahreszeiten, wohl von Philipp Jacob Sommer, 1725, aus Künzelsau hierher versetzt.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-31** **An der Wörnitzquelle.** Quelleinfassung, Wörnitz-Quelle, Steinquadermauer mit Relief und Inschrift, frühes 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-198-16** **Anton-Roth-Weg 9; Anton-Roth-Weg 7.** Ehem. Villa, jetzt Rathaus, zweigeschossiger, zweiflügeliger Putzbau über hohem Fundament, mit Mansardwalmdach, polygonalem Mittelrisalit mit Sprenggiebel und reicher Gliederung, neubarock, Anton Roth, 1880; Einfriedung, gefelderte Steinpfosten und Mauerzüge mit schmiedeeisernen Gittern, um 1880; Pumpbrunnen, Pumpanlage mit historistischem Rankendekor und kelchförmigem Becken, spätes 19. Jh.; Gartentor, mit korbbogigem Durchgang und flankierenden Pfeilern mit Pyramidendach, um 1880.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-15** **Anton-Roth-Weg 10; Anton-Roth-Weg 8; Anton-Roth-Weg; Kirchenweg; Nähe Anton-Roth-Weg; Nähe Hohenlohestraße; Steinerne Steige.** Ehem. Franziskanerklosterkirche, jetzt kath. Pfarrkirche, nachgotischer Saalbau mit Satteldach, eingezogenem, dreiseitig schließendem Chor mit Strebebfeilern und östlichem Chorturm mit Spitzhelm, 1677 ff., Westfassade mit Figurennische und ädikulagerahmtem Portal 1726, Turm 1835; mit Ausstattung; ehem. Franziskanerkloster, südlich an die Kirche angebauter, einen Hof umschließender, dreiflügliger und zweigeschossiger Konventbau mit Satteldach, spätes 17. Jh.; Klostermauer, mit rustizierten Torpfeilern, im Kern ausgehendes 17. Jh., in Teilen erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-38** **Faulenberg 17.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, Gurt- und Giebelgesimsen sowie korbbogigem Portal und rundbogigem Kellerabgang aus Hausteinen, 1834 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-198-39** **Faulenberg 20.** Evang.-Luth. Filiationkirche St. Sixtus, mittelalterliche Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor im Turm mit Gurtgesims und Pyramidendach, Hausteinelementen und Sakristeianbau im nördlichen Turmwinkel, Umfassungsmauern wohl um 1245, 14. und Ende 15. Jh. gotische Erneuerungen, nach 1681 barock umgestaltet; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchsteinmauerwerk im Kern mittelalterlich, im Westen verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-18** **Frankenheimer Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Zwerchhaus und profiliertem Türgewände, bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-19** **Friedhofweg 6; Friedhofweg 4; Nähe Friedhofweg; Friedhofweg 2.** Alter Friedhof, im Kern spätmittelalterliche Anlage, mit Grabmälern des 19. und frühen 20. Jh.; Friedhofsmauer, Bruch- und Quadermauer mit profilierten Torpfeilern, im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-5-71-198-20** **Friedhofweg 7; Friedhofweg 5.** Neuer Friedhof, angelegt um 1900: Friedhofsmauer, Quadermauerwerk mit profilierten Torpfosten, um 1900; Mausoleum der Familie Roth, neuromanischer, dreiseitig schließender Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Lisenengliederung, Bogenfriesen und ädikulagerahmtem Portal, Fassade mit Skulpturenschmuck und Treppenfries, von Anton Roth, um 1900; Aussegnungshalle, erdgeschossiger Walmdachbau mit vorkragendem Mittelrisalit mit Bogenfries und Giebelreiter sowie ädikulagerahmtem Portal, von Anton Roth, 1909.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-23** **Hofgarten; Am Kanal.** Park, sog. Kardinalgarten, Parkanlage im englischen Stil, um 1870/80; Denkmal für Franz Liszt, vierseitiges hohes Postament mit Bronzestatue des Komponisten, errichtet 1884, Büste von Jacob Moses Ezekiel; Friedhof, angelegt im späten 19. Jh., mit Grabmälern des späten 19. und 20. Jh.; Friedhofseinfassung, Sandsteinpfosten mit neugotischer Ornamentik und schmiedeeisernen Gittern, um 1890/91; Mausoleum der Hohenlohe-Schillingsfürst, neugotischer Sandsteinquaderbau mit Satteldach, dreiseitigem Abschluss, Giebelreiter, Strebepfeilern und reicher Architekturgliederung aus Filialen, Kreuzblumen, Krabben und Säulen, bez. 1890/91; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-21** **Hofgarten.** Hofgarten, rechteckiges, an drei Seiten von einem Kanal und Hecken eingefasstes Geviert, 18. Jh., im 19. Jh. im englischen Stil verändert; Phönixdenkmal, Sandsteinsockel mit dem bronzenen Phönix des Hauses Hohenlohe-Schillingsfürst, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-22** **Hohenlohestraße 2.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.; Toreinfahrt, rustizierte Sandsteinpfeiler mit Giebelaufsätzen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-33** **Nähe Bürgermeister-Pflaumer-Straße.** Kriegerdenkmal, Denkmal für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Gemeindemitglieder, von einem Löwen bekrönter Pfeiler vor einer Inschriftenwand, um 1925, nach dem Zweiten Weltkrieg ergänzt.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-24** **Nähe Schafhofsteige.** Ehem. Wasserturm, neugotischer, viergeschossiger Sichtziegelbau mit Pyramidendach, Ecklisenen und Gesimsgliederung, um 1880.
nachqualifiziert

- D-5-71-198-25** **Neue Gasse 1.** Ehem. Amtsgericht, jetzt Museum, klassizistischer, zweigeschossiger Walmdachbau mit profilierten Gurt- und Traufgesimsen sowie rundbogigen Fenster- und Türöffnungen, errichtet als Um- und Neugestaltung des ehem. Jesuitenkollegs um 1880; Nebengebäude, ehem. Nordflügel des abgegangenen Hoftheaters, erdgeschossiger Sandsteinbau mit nach Süden abgewalmten Satteldach, Eckpilastern, Fenstereinfassungen und Fachwerkgiebel, Ende 18. Jh., nach Abbruch des Hoftheaters verändert; Gartenhaus, erdgeschossiger Walmdachbau mit profilierten Fenstereinfassungen, Ende 18. Jh.; Hoftor, Quadermauerwerk mit segmentbogiger Durchfahrt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-26** **Neue Gasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit gebänderten Ecklisenen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-27** **Neue Gasse 12.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhäusern, Putzgliederung und vermauerten, korbbogigen Toreinfahrten, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-28** **Neue Gasse 15.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Ecklisenen, Bandgesims und Ausleger, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-29** **Neue Gasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, Fachwerkelementen, gebänderten Ecklisenen und Traufgesims, Fenster- und Türeinfassungen aus Sandstein, 18. Jh., im 19./20 Jh. in Teilen erneuert; Ladenanbau, erdgeschossiger Flachdachbau mit korbbogigen Arkaden auf gefelderten Pfeilern und bekrönender Balustrade, innen gusseiserne Säulen, 18. Jh. und um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-50** **Neue Gasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit überputzten Sandsteinelementen, 18. Jh., nach Süden erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-30** **Neue Gasse 31.** Wasserturm, runder, sich nach oben verjüngender dreigeschossiger Sichtziegelbau mit ädikulagerahmtem Portal, Geschossgesimsen und Bogenfries aus Haustein, zylindrischer, gestuft vorkragender Wasserbehälter mit Kegeldach und Laterne, 1902 (bez.).
nachqualifiziert
- D-5-71-198-36** **Ransbühl.** Flachsbrechhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-40** **St 2246.** Mittelalterliches Steinkreuz; ca. 800 m westlich des Ortes Richtung Altengreuth.
nachqualifiziert

- D-5-71-198-57** **St 2246; Steinwasenfeld; Erlbacher Mühlbach; Hirtenacker; Rote Egert-Brünnlesranken-Sauhagrannen-Dietrichsbuck; Hetzenbusch; Sommerleite; Schleifweg; Kottenbach; Winterhalde; Jesuitenfeld; Kalkbühl; Steinbach; Schorndorfer Weg.** Teil der Grenzsteinreihe auf der neuen Landesgrenze zwischen dem Königlich Preußischen Fürstentum Ansbach und dem Fürstentum Hohenlohe-Schillingsfürst, Stelen aus Sandstein, oben abgerundet, bez. PG/HG, versetzt 1804, zum Teil umgearbeitete ältere Frischsteine.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-32** **Steinerne Steige.** Kriegerdenkmal, Denkmal für die im deutsch-französischen Krieg 1870/71 gefallenen Gemeindemitglieder, dreistufiges Postament mit Obelisk aus Sandstein, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-43** **Stilzendorf 18.** Scheune, Satteldachbau mit Fachwerkteilen, 2. Viertel 19. Jh. (bez., nicht lesbar).
nachqualifiziert
- D-5-71-198-44** **Stilzendorf 22.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen, Giebelgesimsen und Zwerchhaus, um 1820, Zwerchgiebel 1930 (bez.), Stallteil tiefgreifend überformt.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-37** **Stilzendorf 25.** Brunnenhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkteilen, mit Pumpanlage und hölzernem Ochsentretwerk, 1702, Erweiterung nach Westen 19. Jh., Stilllegung der Tretanlage 1920; Wasserturm, rechteckiger, mehrgeschossiger Massivbau mit Mansard-Pyramidendach, 1729, aufgestockt 1887; im Inneren Hochbehälter.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-45** **Wittum 4.** Scheune, Massivbau mit Krüppelwalmdach, 1739.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-46** **Wohnbach 8.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Dachwerker und Fachwerkteilen, 1804 (bez.), wohl später aufgestockt; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-198-47** **Ziegelhütte 5.** Taufsteinbecken, frühes 16. Jh.; im Garten.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 44

Bodendenkmäler

- D-5-6627-0208** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0209** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0211** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0212** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0213** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0214** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0215** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0216** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6627-0306** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Fialkirche St. Sixtus.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0020** Mittelalterlicher Burgstall, frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Schillingsfürst.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0021** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0022** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert

- D-5-6727-0023** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0024** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0025** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0026** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0027** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0028** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0098** Kirchenstandort und Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0114** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Franziskanerklosters sowie der ehem. Klosterkirche und heutigen Kath. Pfarrkirche Kreuzerhöhung in Schillingsfürst.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 21